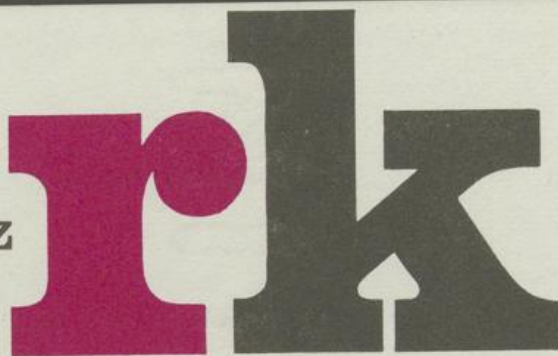


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 11. November 1980

Blatt 3213

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Wiener ÖVP: Kritik an der Holding
ausgesendet: Volksbegehren - Wiener Endergebnis
(violett)

Kommunal: Vermessungsarbeiten für U 3 vergeben
(rosa) Wiener Hafen: Ausbau hat begonnen
Wien hilft Großdruckereien

Politik: Honecker im Rathaus
(rosa)

Nur

über FS: 10.11. Volksbegehren: Ergebnisse
 11.11. Fernlehrttest Hobbykurse: Noch Plätze frei
 Nächster Jungbürgerball am 14. November
 Fliegerbombe im Entlastungsgerinne
 PKW-Lenker fuhr bei Rot gegen Straßenbahn

.....
bereits am 10. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

wiener oevp: kritik an der holding>

=++++>

13 wien, 10.11. (rk-wirtschaft) die konstruktion der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungs ges.m.b.h. (wiener holding) sei zwar richtig, hinsichtlich der am 31. mai 1974 im gruendungsbeschluss gesetzten ziele gaebe es jedoch diskrepanzen, aeusserten sich vizebuergermeister dr. erhard b u s e k und gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r am montag in einem pressegespraech.>

bei der gruendung der holding habe die stadt wien eine stammeinlage von insgesamt 810 millionen schilling erbracht, davon 403,23 millionen schilling als sacheinlage durch die bewertung der einzelnen teilunternehmen sowie eine kapitalzufuhr von insgesamt 406,77 millionen schilling in den jahren 1974 und 1975. trotz dieser kapitalzufuhr leiste die stadtverwaltung staendig zahlungen in betraechtlicher hoehe an die verschiedensten holding-unternehmen im wege direkter zuschuesse beziehungsweise indirekt durch kapitalaufstockungen. abgesehen von den leistungen fuer den bauring und die heizbetriebe wien habe die gemeinde wien somit seit gruendung der wiener holding rund 730 millionen schilling an holding-betriebe zugeschossen, das sind rund 120 millionen schilling pro jahr.>

in anbetracht dieser situation forderten die beiden oevp-politiker staerkere eigenleistungen der wiener holding gegenueber ihrer tochter-unternehmungen sowie eine ueberpruefung aller jener massnahmen, die nicht der bestmoeglichen erfuellung der diesen unternehmungen gestellten kommunalen aufgaben dienen.

(schluss) we/gg>

.....
 bereits am 10. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

volksbegehren (2) - vorläufiges endergebnis>

=++++>

18 wien, 10.11. (rk-politik) das vorläufige endergebnis fuer
 wien lautet:>

>

bezirk	stimmberechtigte	pro	(in proz.)	kontra	(in proz.)>
1.	16.478	1.103	6,7	811	4,9
2.	70.809	6.351	9,0	1.994	2,8
3.	66.458	6.058	8,8	2.436	3,6
4.	25.979	2.174	8,4	1.174	4,5
5.	41.050	3.524	8,6	1.276	3,1
6.	22.463	1.646	7,3	934	4,1
7.	23.175	1.566	6,7	965	4,2
8.	19.349	1.329	6,9	1.013	5,2
9.	34.714	2.524	7,3	1.473	4,2
10.	113.206	11.981	10,6	2.398	2,1
11.	47.744	5.854	12,2	927	1,9
12.	60.725	6.688	11,0	1.652	2,7
13.	43.327	4.283	9,9	2.524	5,8
14.	60.428	6.775	11,2	2.264	3,7
15.	53.796	5.273	9,8	1.324	2,5
16.	69.871	7.380	10,6	1.781	2,5
17.	38.231	3.685	9,6	1.464	3,8
18.	39.357	3.390	8,6	2.120	5,4
19.	52.572	5.694	10,8	2.418	4,6
20.	56.941	5.996	10,5	1.279	2,2
21.	85.827	9.520	11,1	2.321	2,7
22.	70.641	7.023	9,9	1.718	2,4
23.	52.134	6.357	12,2	1.819	3,5
=====					
summe	1,167.275	116.174	9,95	38.085	3,26
=====					

11. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3216

die anzahl der unterstuetzungserklaerungen fuer das
einleitungsverfahren kommt zu diesen ergebnissen noch dazu: das sind
fuer das>

''pro-volksbegehren''	8.623	und fuer das
''kontra-volksbegehren''	2.057	in ganz wien.

(forts.) red/gg>

11. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3217

vermessungsarbeiten fuer u 3 vergeben>

=++++>

1 # wien, 11.11.(rk-kommunal) die vergabe von vermessungsarbeiten fuer abschnitte der kuenftigen u 3 im dritten bezirk beschloss der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung.#>

die u 3 wird in mehreren etappen vom dritten bezirk bis in den raum breitensee im 14. bezirk gebaut werden. die nun beschlossenen vermessungsarbeiten mit einem gesamttaufwand von 2,2 millionen schilling betreffen den ersten abschnitt, der von der suedost-tangente/erdbergstrasse ueber markhofgasse, hainburger weg, hainburger strasse bis zur landstrasser hauptstrasse bei der salmgasse reicht. (schluss) and/bs>

11. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3218

honecker im rathaus>

=++++>

5 wien, 11.11. (rk-politik) am zweiten tag seines viertaegigen oesterreichbesuchs kam der voristzende des staatsrates der deutschen demokratischen republik erich h o n e c k e r ins wiener rathaus. der hohe gast wurde von frau vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im stadtsenatssitzungssaal empfangen, wo ihm auch die stadtraete heinz nittel, peter schieder, univ.prof.dr. alois stacher, josef veleta, univ.prof. dr. rudolf wurzer, sowie der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates hans matzenauer und fpoe-klubobmann gemeinderat dr. erwin hirnschall vorgestellt wurden. anschliessend trug sich honecker ins goldene buch der stadt wien ein. (schluss) ka/bs>

wien hilft grossdruckereien>

=++++>

9 #wien, 11.11. (rk-kommunal) im wiener stadtsenat unter dem vorsitz von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde dienstag eine ''aktion zur foerderung der wiener tageszeitungen'' beschlossen. zur erleichterung der notwendigen modernisierungsinvestitionen in wiener grossdruckereien sollen einmalige praemien gewaehrt werden. bis zu einem investitionsvolumen von 100 millionen werden 30 prozent als praemie gegeben. darueber hinausgehende investitionen werden mit zehn prozent der investitionskosten gefoerdert. im einzelfall wurde die foerderungsbasis mit 700 millionen limitiert.>

wie finanzstadtrat hans m a y r als antragsteller hervorhob, sollen jene wiener grossdruckereien, die unabhaengige tageszeitungen, oder tageszeitungen von im wiener gemeinderat vertretenen politischen parteien drucken oder verlegen, eine unterstuetzung bei jenen investitionen erhalten, die durch die rasche technologische entwicklung in den letzten jahren notwendig werden.#>

in der diskussion meldete oevp-vizebuergemeister dr. erhard b u s e k bedenken an, dass durch diese aktion, die grundsaeztlich begruesst werde, der konzentrationsprozess auf dem zeitungsmarkt gefoerdert wird.dazu amtsfuehrender stadtrat peter s c h i e d e r : diese aktion sei neutral, sie orientiere sich an den bestehenden verhaeltnissen. die vorhandene beziehung zeitung-druckerei werde nicht veraendert. ohne eine hilfe bei der sanierung der druckereien werde vielmehr die existenz der wiener zeitungen in frage gestellt.>

finanzstadtrat hans m a y r machte auch darauf aufmerksam, dass nach meinung der experten durch die neuen technologischen moeglichkeiten die kosten fuer kleinere auflagen radikal sinken werden. das heisst, dass auch zeitungen mit geringeren auflagen wirtschaftlich gefuehrt werden koennen. stadtrat dr. guenther g o l l e r regte an, man solle auch kleineren druckereien bei einer modernisierung helfen. dies wuerde dazu fuehren, dass man zeitungsdruckereien wieder nach wien bringen koennte. (schluss)
pr/gg>

wiener hafen: ausbau hat begonnen (1)>

utl.: grosses interesse fuer firmenansiedlung>

=++++>

10 wien, 11.11. (rk-kommunal) die realisierung des vor zwei jahren erstellten hafenkonzepts macht gute fortschritte, wichtige etappen der ersten ausbaustufe des wiener hafens sind zum teil bereits abgeschlossen, einige andere wurden bereits in angriff genommen. auch die wirtschaftliche entwicklung verlauft zufriedenstellend.>

die "wiener hafen und lager ausbau- und vermoegensverwaltungsgesellschaft mbh" (whv) erzielte 1979 einen jahresgewinn von rund 2,9 millionen s, die "wiener hafen lager- und umschlagsbetriebe gesellschaft mbh" (whl) wies im vorjahr einen gewinn von 3,4 millionen s aus. fuer heuer ist mit aehnlich guten ergebnissen zu rechnen.>

der im fruehjahr dieses jahres von der wiencont in betrieb genommene containerterminal im wiener hafen freudenau weist zuwachsrate auf, die weit ueber den erwartungen liegen. die urspruenglich vorgesehene flaeche von 27.000 quadratmeter reichte schon nach kurzer zeit nicht mehr aus, so dass der terminal auf 43.000 quadratmeter erweitert werden musste.>

mitte 1980 betrug der lagerstand im containerterminal bis zu 3.000 containereinheiten bei einem taeglichen umschlag von 100 bis 140 tu.>

zum vergleich: mitte 1979 registrierte man einen lagerstand von 1.600 containereinheiten mit einem tagesumschlag von 70 tu. mitte 1978 betrug der lagerstand 300 containereinheiten, der taegliche umschlag 10 einheiten.>

wiener hafen: ausbau hat begonnen (2)>

=++++>

11 wien, 11.11. (rk-kommunal) im september 1980 wurde der containerterminal durch ein von der deutschen firma remain betriebenes reparaturwerk komplettiert.>

beim betrieb des containerterminals wurde der weg einer zusammenarbeit mit der privatwirtschaft beschritten. es wurde die wiencont unter beteiligung des wiener hafens (whv), der confracht (einer vereinigung der fuenf groessten oesterreichischen speditionen panalpina, schenker, intercontinentale, weiss und kirchner), der hamburgener firma eurokai, der transnautic und der tecu (oetker konzern) gegruendet. die hohen zuwachsraten sind nicht zuletzt auf ein ansteigen des donau-see-verkehrs zurueckzufuehren.>

fertiggestellt ist im hafen freudenau ein lagerhauszubau mit 10.000 quadratmeter lagerflaeche, ein weiterer lagerhauszubau mit 5.000 quadratmeter wird noch in diesem jahr fertiggestellt. auch eine neue gedeckte umschlageinrichtung wird noch vor jahresende zur verfuegung stehen.>

zufriedenstellend verlaeuft auch die ansiedlung von betrieben im wiener hafen. neben der bereits erwaehnten deutschen firma remain haben sich auch die transnautic und transpam niedergelassen, der bulgarischen firma so-mat konnten 10.000 quadratmeter fuer die abstellung und reparatur von lkw zur verfuegung gestellt werden.>

im hafen a l b e r n wurde mit dem bau der zwischen den speichern der firma friesacher und dem agrar-speicher situierten halle a begonnen. die halle weist eine lagerflaeche von rund 3.000 quadratmeter und eine gedeckte umschlagseinrichtung auf.>

der baubeginn des frachtenzentrums ist fuer die jahreswende vorgesehen. in albern konnte die firma tuwa-plastik auf einer flaeche von 41.000 quadratmeter angesiedelt werden. (forts.) red/gg>

wiener hafen: ausbau hat begonnen (3)>

=++++>

12 wien, 11.11. (rk-kommunal) da derzeit mit der errichtung weiterer hafenbecken nicht zu rechnen ist, wurden massnahmen zur reinhaltung des blauen wassers ergriffen. zwischen dem hafenbecken und dem blauen wasser wurde eine schlaengelleitung verlegt, die verhindert, dass bei ostwind grobe vedrunreinigungen in das blaue wasser getrieben werden.>

alle zur verfuegung stehenden flaechen im hafen l o b a u konnten bedreits verwertet werden. angesiedelt wurden unter anderen die firmen esso, bp und avanti. das nordufer des lobauer hafens steht unter naturschutz und kann fuer industrie- und betriebsansiedlung nicht verwendet werden.>

ein kernproblem des wiener hafenkonzepts ist die gleismaessige verbindung von freudenau und albern. notwendig sind auch die errichtung einer ortsgueteranlage und die gleismaessige erschliessung des gesamten hafengebiets. es sind um- und neuerlegungen von gleisen erforderlich, auch strassenverbindungen und infrastruktur muessen den erfodernissen angepasst werden.>

nach wie vor gross ist das interesse auslaendischer unternehmen fuer die ansiedlung im wiener hafen. auch mit hollaendischen firmen bestehen bereits kontakte. (forts.) red/bs>

wiener hafen: ausbau hat begonnen (4)>

utl.: mayr fuer ausbau der wasserwege>

=++++>

13 #wien, 11.11. (rk-kommunal) fuer einen raschen ausbau des rhein-main-donau-kanals oberhalb wiens sprach sich finanzstadtrat hans m a y r diensttag im pressegesprach des buergermeisters aus. die wirtschaftliche entwicklung der ostregion, vor allem der schwerindustrie, koennte schaden erleiden, wenn nicht auch im bereich der wachau ausbaumassnahmen gesetzt werden. der ausbau muesste natuerlich den anforderungen des umweltschutzes entsprechen.>

mayr trat weiter fuer eine aktivierung des donau-oder-kanals ein. kohle wird langfristig fuer die energieverorgung eine zunehmende bedeutung gewinnen und daher muessten schon jetzt die notwendigen voraussetzungen fuer den transport geschaffen werden.#>

der ausbau des wiener hafens ist eine echte notwendigkeit, um die standortgunst der wiener schwerindustrie zu verbessern, schloss mayr. (schluss) sei/bs>